

# Veranstaltungen

MITTWOCH, 18. 1. 2012  
HANDSCHRIFTENLESESAAL  
16 UHR 15

Aus den Sondersammlungen:  
Exponat des Monats:  
*Der Atlas des Claudius Ptolemaeus  
in der Ulmer Ausgabe von 1482*



die 32 von Johannes aus Armsheim in Holz geschnittenen Karten. In der auf Pergament mit lateinischem Text gedruckten Inkunabel finden sich neben den ptolemäischen auch fünf moderne Karten. Der Astronom, Mathematiker und Geograph Claudius Ptolemaeus aus Alexandria verfasste im zweiten Jahrhundert ein kurz gefasstes Traktat zur mathematischen Geographie, das neben einer Projektionslehre auch die Namen und die Koordinaten von 8.000 Orten der damals bekannten Welt enthielt. Mit Hilfe seiner Positionsangaben hätte man jederzeit Landkarten zeichnen können; ob Ptolemaeus selbst es aber getan hat oder nicht, bleibt bis heute ein Rätsel, das die Wissenschaftler entzweit.

Lange Zeit verschollen, tauchte Ptolemaeus' „Geographia“ um 1400 in Italien auf, wurde um 1409 unter dem Titel „Cosmographia“ von Jacobus Angelus de Scarperia aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzt und zunächst in zahlreichen Abschriften und danach Drucken – mit und ohne Landkarten – in ganz Europa verbreitet.

Gabriele Urban, Kuratorin der Kartensammlung der Staatsbibliothek, stellt das Exponat vor: *Ptolemaeus, Claudius: Cosmographia*. Aus dem Griechischen übersetzt von Jacobus Angelus de Scarperia. Mit Holzschnittkarten von Johannes aus Armsheim nach Vorlagen von Nicolaus Germanus.

Ulm: Lienhart Holle, 1482. Signatur: Scrin 30b  
Im Handschriftenlesesaal, 1. Etage, Eingang Lesesaal 1.

Als Exponat des Monats Januar wird der älteste Atlas aus dem Besitz der Staatsbibliothek vorgestellt. Es handelt sich dabei um die erste nördlich der Alpen gedruckte Edition der „Cosmographia“ von Claudius Ptolemaeus, entstanden 1482 in der Werkstatt von Lienhart Holle in Ulm. Der seinerzeit berühmte Kartograph Nicolaus Germanus schuf die Vorlagen für

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

JANUAR 2012



## AUSSTELLUNGEN

19. 1. 2012 – 11. 3. 2012  
AUSSTELLUNGSRAUM

*architectura*  
Werke zur Architektur aus den Sammlungen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 4. 1. 2012  
VORTAGSRAUM, 18 UHR

*Führung durch  
die Bibliothek*

DIENSTAG, 10. 1. 2012  
KONFERENZRAUM, 15 UHR

*Buchsprechstunde*  
Anmeldung erforderlich unter: (040) 42838-5846

DONNERSTAG, 12. 1. 2012  
VORTAGSRAUM, 18 UHR

Stabi beflügelt  
*Der unbekannte (?) Schumann*

MITTWOCH, 18. 1. 2012  
HANDSCHRIFTENLESESAAL  
16 UHR 15

Aus den Sondersammlungen:  
Exponat des Monats:  
*Der Atlas des Claudius Ptolemaeus  
in der Ulmer Ausgabe von 1482*

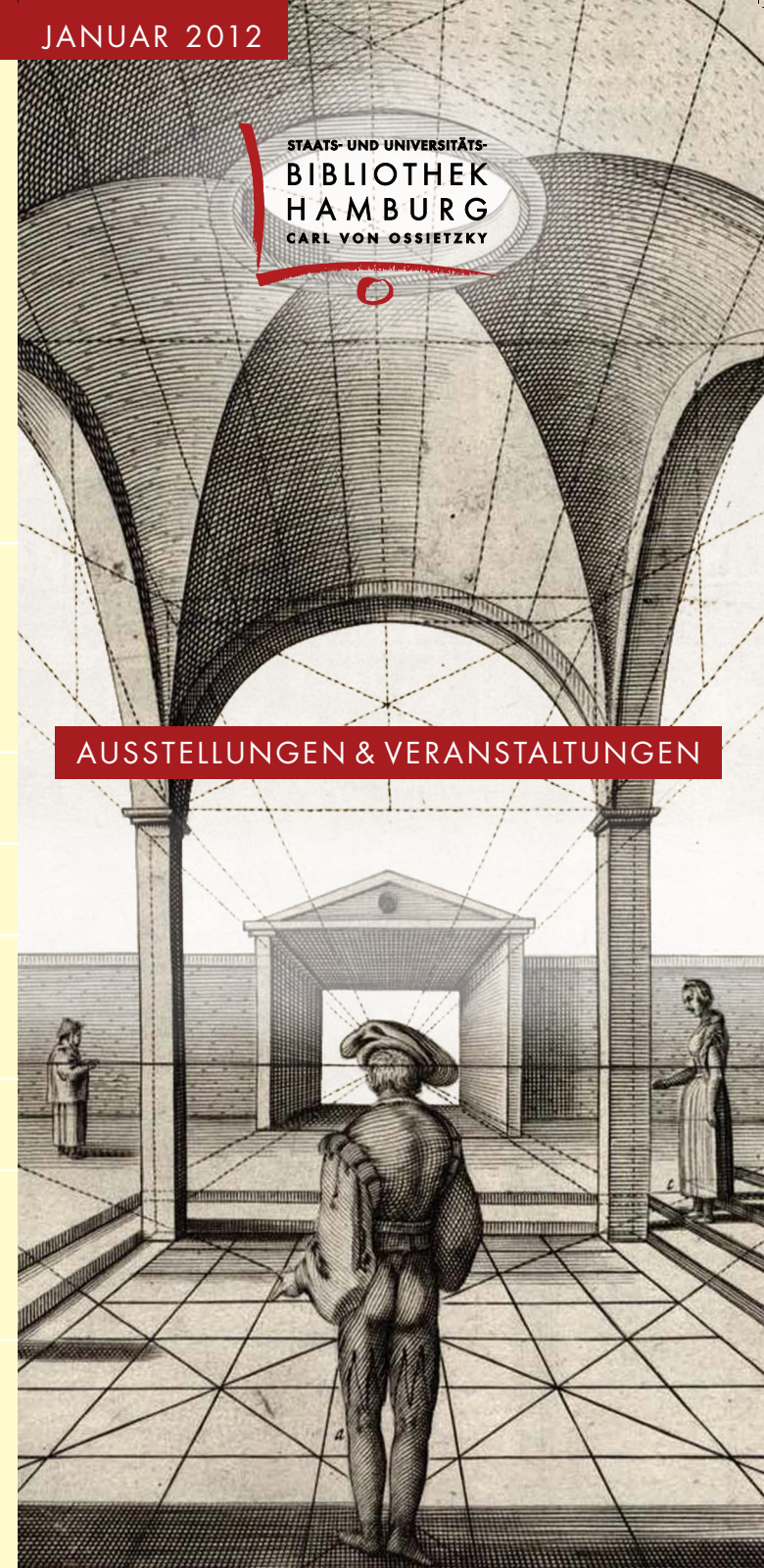
MITTWOCH, 18. 1. 2012  
VORTAGSRAUM, 18 UHR

Eröffnung der Ausstellung  
*architectura*

DIENSTAG, 24. 1. 2012  
VORTAGSRAUM  
18 UHR 30

Buchpräsentation zum Auftakt des Preußenjahres:  
*„...der reinen Schönheit Genius“  
Die Preußin auf dem Zarenthron –  
Alexandra, Kaiserin von Russland*

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY  
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG  
MO – FR 9 – 21 UHR, SA – SO 10 – 21 UHR  
TELEFON: (040) 42838-5857  
GRAU@SUB.UNI-HAMBURG.DE  
HTTP://BLOG.SUB.UNI-HAMBURG.DE/?CAT=9



## AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN



# Ausstellungen & Veranstaltungen

19. 1. 2012 – 11. 3. 2012  
AUSSTELLUNGSRAUM

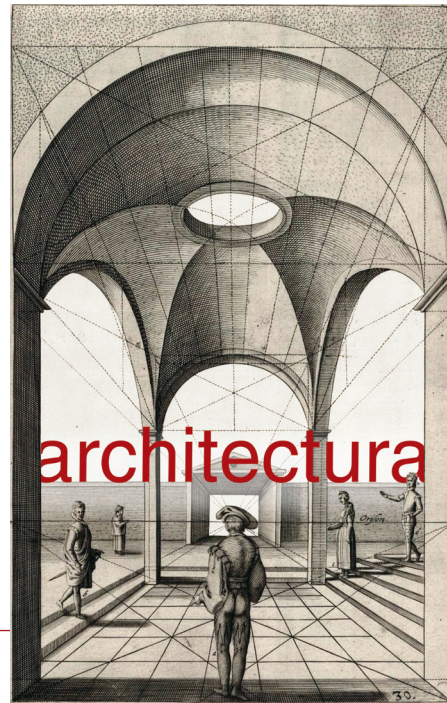
## architectura

Werke zur Architektur aus den Sammlungen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Seit ihrer Gründung 1665 wird in der Universitätsbibliothek der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ein beachtlicher Bestand an Werken zur Architektur gepflegt und aufgebaut. In seinen Anfängen ist er bemerkenswert umfangreich und in seiner Ausrichtung auf die der Mathematik verwandten Disziplinen spezifisch geprägt. Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky präsentiert davon eine Auswahl, ergänzt durch Buchveröffentlichungen aus der eigenen Sammlung.

Die Ausstellung führt den Besucher in einer Zeitreise durch die elementaren Themen der Architektur. Dabei werden die Anfänge der Theoriebildung, die Signifikanz des Dekors für die Zeit vor der bürgerlichen Gesellschaft ebenso behandelt wie die ästhetische Erneuerung vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Moderne. Der Baupraxis verbundene Unterweisungen zur zivilen Architektur und der Befestigungskunde, der Vermessungstechnik, der Geometrie sowie der Perspektive vermitteln den in der Baukunst geführten Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft.

Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, Eintritt frei.



HANS VREDEMAN DE VRIES  
(1527–1609) LA PERSPECTIVE  
AMSTERDAM 1652, TAFEL 30  
UB KIEL: QH 2607

MITTWOCH, 4. 1. 2012  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

## Führung durch die Bibliothek



Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie? Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in einer knappen Stunde einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum, erste Etage.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DIENSTAG, 10. 1. 2012  
KONFERENZRAUM, 15 UHR

## Buchsprechstunde



Sie besitzen alte oder seltene Drucke, reich illustriert oder schön gebunden? Sie haben Fragen zur Aufbewahrung oder Restaurierung? Kommen Sie zu unseren Experten in die Buchsprechstunde. Wir beraten Sie gern.

Im Konferenzraum, zweite Etage.  
Anmeldung erforderlich unter: (040) 428 38–58 46

DONNERSTAG, 12. 1. 2012  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Stabi beflügelt

## Der unbekannte (!) Schumann

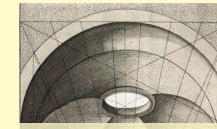
Die „Kinderszenen“ im neuen Licht alter Metronomzahlen (Dr. Michael Struck, Universität Kiel)



Die 1839 veröffentlichten *Kinderszenen* zählen zu Schumanns populärsten Werken und haben das Schumann-Bild des 20. Jahrhunderts maßgeblich geprägt. Aber wie genau kennen wir den Zyklus, der heute oft viel langsamer, besinnlicher, „philosophischer“ (kitschiger?) gespielt wird, als es die Metronomzahlen der Erstausgabe fordern. Allerdings sind diese Angaben umstritten. Dr. Michael Strucks Gesprächskonzert wird da fast zu einer musikalischen Kriminalgeschichte. Diese widmet sich der spannenden Frage nach den Hintergründen des Tempo-Streites und berührt auch die Frage, ob Schumanns Metronom wirklich defekt war. Abschließend werden die Kinderszenen in den zügigen „alten“ Tempi gespielt. Dabei zeigt sich tatsächlich ein teilweise „unbekannter“ Schumann.

Dr. Michael Struck, Musikwissenschaftler und Pianist, ist seit 1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Mitherausgeber der neuen „Johannes Brahms Gesamtausgabe“ (Universität Kiel).

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.



MITTWOCH, 18. 1. 2012  
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

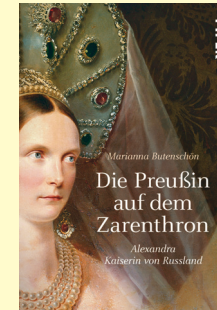


Eröffnung der Ausstellung  
**architectura**

Mit einem Vortrag der Kuratorin der Ausstellung, Regina Becker, „Architekturtraktate im Kontext akademischer Lehre“

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

DIENSTAG, 24. 1. 2012  
VORTRAGSRAUM  
18 UHR 30



Buchpräsentation zum Auftakt des Preußenjahres:

## „...der reinen Schönheit Genius“

Die Preußin auf dem Zarenthron – Alexandra, Kaiserin von Russland

Die Hamburger Journalistin und Osteuropa-Historikerin Marianna Butenschön erzählt die spannende Lebensgeschichte der Kaiserin Alexandra, geborene Charlotte von Preußen, die Königin Luises älteste Tochter und eine Urgroßnichte des Alten Fritz war. Ihre Ehe mit Nikolaus von Russland, die 1817 zur Festigung der preußisch-russischen Allianz geschlossen wurde, war fast 40 Jahre ausgesprochen glücklich. Auch auf dem Zarenthron blieb Charlotte, eine der schönsten Frauen ihrer Zeit, eine „gute Berlinerin“. Sie hatte viel mehr politischen und gesellschaftlichen Einfluss, als bisher angenommen.

Die Hamburger Schauspieler Ingeborg Kalweit und Peter Weis lesen aus den Briefen der handelnden Personen.

Eine Veranstaltung des Piper Verlags, der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde und der Heinrich-Heine-Buchhandlung.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

Bibliotheksfreunde gesucht.

## Werden Sie Mitglied!

Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter [gdf@sub.uni-hamburg.de](mailto:gdf@sub.uni-hamburg.de)



Gehören Sie zu den Neuen Freunden

GRAFIK DESIGN: PHILIP BARTKOWIAK